

Sondersitzung des IT-Planungsrats (27.06.2024 | Videokonferenz)

Protokoll

Datum: 27.06.2024

Zeitlicher Ablauf:

> 08:00 – 09:10 Uhr

Ort: Videokonferenzsystem (BDBOS)

Stand: 31.07.2024

Begrüßung

TOP	Begrüßung	Ziel des TOP	Quelle	BE
00	Begrüßung > Begrüßung durch den Vorsitzenden des IT-Planungsrats > Feststellung der Beschlussfähigkeit > Feststellung der finalen Tagesordnung			Bund
ON	Diskussion Feststellung der Beschlussfähigkeit. Feststellung der finalen Tagesordnung.			

Digitale Infrastruktur

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
01	Delos Cloud > Projekt MSSC > Verwaltungscld-Strategie	Beschluss		Bund
■	■ [REDACTED] ■ [REDACTED] ■ [REDACTED] ■ [REDACTED] ■ [REDACTED] ■ [REDACTED] ■ [REDACTED] ■ [REDACTED]			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
PN	Protokollnotiz (Bayern) Der Freistaat Bayern verfolgt einen Multi-Cloud-Ansatz, in dessen Rahmen auch eine Third Party Private Cloud eine Rolle spielen kann. Deshalb begrüßt der Freistaat die engere Einbindung der Länder in die Prüfungsergebnisse, die nach mehrfacher Ankündigung nun auch erfolgen sollte. Für die Frage eines tatsächlichen Einsatzes einer entsprechenden Cloud-Lösung wird unter anderem eine Rolle spielen, wann diese zur Verfügung steht, welche Funktionalitäten sie beinhaltet und welche Kosten bei der Nutzung konkret anfallen. Aus dem strategischen Interesse allein kann aber keine Nutzungsverpflichtung abgeleitet werden.			
ON	Diskussion Bund: > Der Grund für die Sondersitzung ergebe sich aus der Besprechung des Bundeskanzlers mit den Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder vom 20. Juni 2024 (BK-MP-K), in welcher die Delos Cloud thematisiert worden sei. Grundsätzlich bestehe eine gemeinsame Cloud-Strategie des Bundes und der Länder, die auf drei Säulen aufbaue. Von dieser Strategie werde nicht abgewichen. Allerdings gebe es eine Sonderthematik, die im Kontext der Cloud-Lösungen zu besprechen sei: Ab etwa 2030 gebe es nach den Ankündigungen von Microsoft keine Möglichkeit mehr, die bislang in der Verwaltung als on-premise genutzten Office-Lösungen weiter zu nutzen. Dann müsste Microsoft Office – Stand jetzt – als Microsoft-Cloud-Lösung bezogen werden. Es bestehe eine Abhängigkeit von Produkten des Unternehmens Microsoft und eine Übergangslösung würde benötigt. > Laut Microsoft sollen die Cloud-Produkte für die Öffentliche Verwaltung in Deutschland exklusiv über die Firma Delos, die ein Tochterunternehmen der SAP sei, angeboten werden. Dies werde als Brückentechnologie verstanden bis die Open Desk-Lösung des IT-Planungsrats verfügbar werde. > Die Dringlichkeit der Beratung im Rahmen des IT-Planungsrats ergebe sich daraus, dass SAP entscheiden müsse, ob eine Investition in die Cloud der deutschen Verwaltung rentabel sei. Diese Entscheidung könne mithilfe der Interessensbekundung an einer Zusammenarbeit in einem Beschluss positiv unterstützt werden. Gleichwohl solle der Beschlussvorschlag die Ergebnisse der 44. Sitzung des IT-Planungsrats bekräftigen und die Verfolgung der eigenen Cloud-Strategie unterstreichen. > Von Seiten des Bundeskanzlers sei letzte Woche auf der BK-MP-K mitgeteilt worden, dass ein erhebliches Interesse an einer Cloudlösung in Kooperation mit SAP für den Bund, die Länder und Kommunen bestünde. >			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
	NW: > Spricht sich gegen eine Beschlussfassung aus. Es bestehe Verärgerung und Irritation, da die letzte Sitzung des IT-Planungsrats erst eine Woche zuvor stattgefunden und wirkungsvolle Beschlüsse erbracht hätte. NW sehe keine Notwendigkeit in einer Bekräftigung der bereits getroffenen Beschlüsse. Die Informationen zur Cloud-Thematik werden zur Kenntnis genommen. Bund: > Betont nochmals die Notwendigkeit einer Übergangslösung aufgrund der Abschaltung der Dienste durch Microsoft. Es werde als hilfreich angesehen auf die bestehende Beschlusslage aufmerksam zu machen. Nach der Sitzung werde ohnehin ein Schreiben mit einer Interessensbekundung an SAP versendet, ein heutiger Beschluss könne dies bestärken. SH: > Die Sicherung echter digitaler Souveränität Deutschlands sei zwingend notwendig. An den Lösungen dieser Herausforderung werde gearbeitet. Die MPK sei irritierend gewesen. Der Beschlussvorschlag schaffe eine Schlagseite im Rahmen der Cloud-Strategie, die weder wirtschaftlich vorteilhaft sei noch Souveränität schaffe. Sie verschiebe lediglich Abhängigkeiten. Dies könne nicht Ziel sein. Vielmehr müssten die hier entwickelten Lösungen und zum Teil mit öffentlichen Mitteln geförderten Projekte deutscher Anbieter zur Stärkung der digitalen Souveränität nach vorn gestellt werden. Dies gelte für Arbeitsplatzlösungen und Cloud-Initiativen. Die Betonung einer einzigen Strategie im Beschlussvorschlag stelle alle bisherigen Beschlüsse in Frage. Die digitale Souveränität müsse die oberste Priorität sein und ein Nebenaspekt dessen – was in der Cloud-Lösung durch Delos gesehen werde – dürfe nicht zu stark betont werden. Der beschlossene Weg müsse weiter bestritten werden. Im Übrigen müssten sich Lösungen wie Delos im wirtschaftlichen Wettbewerb durchsetzen und es könne hier keine Wettbewerbsverzerrung durch staatliches Handeln verursacht werden. > Nachfrage an das Kanzleramt, ob das Eingebrachte aus dem IT-Planungsrat aus der 44. Sitzung zu einem Alarmsignal im Bundeskanzleramt geführt hätte. BY: > Schließt sich NW an. Die Kurzfristigkeit und Irritation spreche für die Ablehnung des Beschlussvorschlags. Außerdem werde in einem deklaratorischen Beschluss kein Mehrwert gesehen. Die allgemeine Irritation käme zudem aus den bisherigen Erfahrungen mit der Thematik Delos. Nach einer vergangenen Diskussionsrunde mit Bund und Ländern zur Delos-Thematik wären seitens des Bundes keine weiteren Informationen an die Länder mehr ausgesteuert worden. > Um zukünftige Erfolgschancen des heutigen Anliegens zu sichern, müsse die Kommunikationsstrategie des Bundes verändert werden, hin zu mehr Beteiligung der Länder. Die Weiterentwicklung solle geschildert werden, bspw. in der AG Cloud oder einem anderen Format.			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
	HH: > Unterstützt BY bzgl. der Kommunikationsstrategie ausdrücklich. > Es müsse geprüft werden, welche Signale es durch den IT-Planungsrat benötige. Eine Sondersitzung der MPK sollte vermieden werden, dies sei durch ein klares Signal des IT-Planungsrats zu erreichen. > Der eingeschlagene Weg müsse fortgegangen werden. Gleichzeitig bestehe kein Interesse daran, dass SAP die Entscheidung zur Cloud-Strategie alleine treffe. Es werde befürwortet, dass der IT-Planungsrat ein deutlicheres Bekenntnis zur hybriden Cloud-Strategie ausspreche. > Fragt nach ob tatsächlich eine Abschaltung der Dienste von Microsoft drohe. Bund: > Nach dem aktuellen Rechtsrahmen bestehe zwar ein geltender Angemessenheitsbeschluss. > Das Risiko des Prozesses bzgl. der weiteren Nutzung der Microsoft-Lösung sei hoch. Bisherige gerichtliche Klagen seien gegen eine weitere Nutzung verlaufen. Bei einer gerichtlichen Befassung zum aktuellen Angemessenheitsbeschluss werde ein ähnliches Ergebnis erwartet. BKAmt: > Der Aspekt der digitalen Souveränität sei sehr wichtig und die Verwaltung benötige zwingend eine Office-Suite. SAP dränge darauf, dass sie Partner bei der Cloud-Lösung sein wollen. Gleichzeitig würden sie einen guten Business Case anstreben. Die Abhängigkeit durch Microsoft mache eine Lösung notwendig. SAP benötige eine zügige Entscheidung. Die Angelegenheit habe eine hohe Bedeutung für den Bundeskanzler. > Vereinbart worden sei im Rahmen der MPK ein Dreiklang. Eine kurzfristige Befassung des IT-PLR, eine Befassung im CdS-Format und eine erneute Befassung auf Ebene der MPs zum Thema. BE: > Unterstütze die bisherigen Aussagen zur Irritation durch die MPK. > Delos sei bereits Teil der Cloud-Strategie. Spricht sich dafür aus, heute keinen Beschluss zu fassen. In den nächsten Monaten solle sich zeigen, welche notwendigen Entscheidungen zu treffen seien. BB: > Spricht sich ebenfalls gegen eine Beschlussfassung aus. [REDACTED] NI: > In NI wurde aktuell eine Vereinbarung mit Microsoft Deutschland zum Einsatz von Teams in der Public Cloud von MS getroffen, die vom Landesbeauftragten für Datenschutz als tragfähig erachtet wird. > Sehe zukünftig den Schwerpunkt auf dem Einsatz von MS 365. Die Eignung von souveränen Alternativen wie Open Desk werde als nicht gegeben angesehen.			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> Ein Wechsel von der Public Cloud von MS in die Delos-Cloud mit MS 365 sei aufgrund der höheren Sicherheit denkbar und wünschenswert. Ein Beurteilungskriterium werde aber auch der Preis für die Nutzung der Delos Cloud und die Entwicklung der rechtlichen Rahmenbedingungen sein. Bund: > An Open Desk werde gearbeitet, aber es sei unklar, ob Open Desk zum benötigten Zeitpunkt bereitstehe. > Die Optionen seien entweder mit der Public Cloud in ungeklärtem rechtlichen Rahmen zu arbeiten oder das aktuelle System über die Delos Cloud etwas zu verlängern. RP: > Habe sehr intensive Gespräche mit Delos für RP geführt. Trotz des Commitments zur deutschen Verwaltungsstrategie gehe jedes Land einen eigenen Weg. > Zudem habe RP intensive Gespräche mit dem BSI geführt. Es wäre die Frage aufgekommen, ob der Zugang zur Delos Cloud als Land überhaupt möglich wäre. Die Sicherheitsgrundlage solle vom Bund erörtert werden. Bund: > Das BSI arbeite daran, dass der Zugang von Bund, Ländern und Kommunen zur Delos Cloud ermöglicht werde. NW: > Die zeitliche Dringlichkeit, die von der Geschäftsordnung für eine Sondersitzung des IT-Planungsrats gefordert wird, sei nicht gegeben. Es werde daran festgehalten, dass kein Beschluss gefasst werden solle. > Die gesamte Herangehensweise werde als unglücklich wahrgenommen. Bund: > [REDACTED] HE: > [REDACTED] [REDACTED] Wünsche sich eine Weiterbehandlung in Gremien unter Einbindung der AG Cloud und anderer Stakeholder, wie dem Themenpaten HE. ST: > Könne die Kritikpunkte der Länder sehen, aber sehe zeitgleich die Notwendigkeit eines Commitments. Das Schreiben des Bundes an SAP mit der Bekräftigung des Commitments werde befürwortet. Bund: > Nehme die Bedenken der Länder wahr. Es solle nachgearbeitet werden, ob der Zugang in die Public Cloud Probleme aufbringe. HE:			

TOP	Digitale Infrastruktur	Ziel des TOP	Quelle	BE
	> [REDACTED] > Die Diskussion zur Angelegenheit könne in Zukunft fortgeführt werden. HH: > Empfehlung, dass sich der IT-Planungsrat erneut zusammenfinde und eine Vorlage für die CdS erstelle, um das Thema voranzubringen. Bund: > Nimmt die Vorschläge der Mitglieder auf und informiert diese über das weitere Vorgehen. Im Nachgang soll auch das Schreiben an SAP in der Runde verteilt werden. > [REDACTED] Der Bund formuliert ein Schreiben [REDACTED] [REDACTED] übersendet dieses an SAP und stellt es den Ländern sowie den CdS zur Verfügung.			

[illegible]